



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

24. [i.e. 25.] Der muntere.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](#)

6. Nun ich weis/ Gott wird vollführen
Was er angefangen hat/
Jesus wird mich auch regieren
Durch des Geistes wunderhat
Bis auf den tag / wann allein
Das hoch-dreymahl heilig wesen
Nur wird mein Jehovah seyn/
Dann wird meine seele genesen.

24. Der muntere.

249. In eigener Melodey.
Sündler ! denke wol ; du lauffst mit
Ewigkeit; Nimm deine zeit in acht; Sei
immerdar bereit ; Der grosse menschens-
sohn steht fertig für der thür/ Der herzenkun-
diger/der richter bricht herfür !

2. O tolle sicherheit ! verfluchter sündes-
schlaff ! Wach auf du / der du schlaffst/ eriches-
te doch und schaff Mit zittern und mit furcht
mit bebenden gemuth Der seelen seligkeit/ den
edlen schatz behüt.

3. Die macht der finsternis wird nunmehr
kaum gesehn/Das bose stündlein kommt/ wer
wil/ wer kan bestehn? Verzehrend ist das feuer/
es bricht aus Zion an Der glanz des menschen
Sohns/ den niemand leiden kan.

4. Was kan ein strohalin doch bey dieier hei-
sen glut ? Was kan ein sandig grund bey unge-
stümer fluth ? Wo wil der stoppel hin bey fah-
rem wirbelwind ? Ein feder leichtes blatt/
zerfleucht/verweht geschwindt.

5. Wach auf dann/ meine seele/ in Jesu siche-
ruh/Wann glut und fluth und wind wird stür-
men auf dich zu/ Fleuch mit der tarteldau in
jene rissen hin / Zum fels der ewigkeit/ da bist
du sicher in.

6. Mein nächster sey auch du bereit / ich wair
ne dich : Ich bitte dich/ bedenks/ eh dann des
todes-stich Die seele vom leibe reist ; die stund
ist unbekannt / Gott kommt / wann du nicht
meyst/ erforsche deinen stand.

25. Der im Blut liegende.

250. Mel. Meinen Jesum las ich nicht ic.
Treylich bin ich arm und blos/
So du du grosser menschen hüter !

Ich nimm mich auf deinen schoss/
Schenke mir des himmels gütter/
Schau/ ich lieg in meinem blut/
Nimm mich auf/o höchstes gut!

2. Allerhöchster Gottes Sohn/
Meines lebens einzigt leben/
Komm herab vom sternen thron/
Komm/ ich wil mich dir ergeben/
Geh doch nicht für mich vorbey/
Hör/o Jesu/ mein geschrey!

3. Gold und silber acht ich nicht/
Es sind lauter kinder posson;
Eines! eines mir gebracht/
Dieses such ich unverdrossen:
Der Maria besten theil
Wehl ich aus/ der seelen heil.

4. Weil ich bin in sünden tod/
Grüss ich nach der seelen leben/
Jesu! hilf aus dieser noth/
Hilf dem teufel widerstreben/
Denn er steht nach meiner kron/
Hilf! o starker Davids Sohn!

5. Alles wil ich geben hin/
Wann ich nur dich kan besitzen:
Weg mit allem welt gewinn/
Herauf wil ich mich nicht slügen/
Mein erlöser ist mein gold/
Das ich nie vertauschen wolt.

6. Er wird nicht vorüber gehn/
Sol ich schon im blute liegen/
Treulich wird er bey mir stehen/
Und mich nimmermehr betriejen/
Ich sol leben/ sagt er mir/
Was frag ich/ o welt/ nach dir!

25. Der um Hülff anhaltende.

Eigene Meloden.

Gile/ Herr/mir bezustehen/ ich vergeh! Ei/
Le lausse/ komm zu hülfe/ bey mir steh!
Komm/ Herr/ meine hülfe/ komm/ deun